

Hayato Renjā | Leben oder Tod

Der durch die Nacht sieht.

Von EastPirate

Kapitel 10: Opfer der Zeit

"Was? Golag? Den Namen hattest du bereits im Krankenhaus erwähnt. Kannst du uns nicht endlich erzählen, was der mit der ganzen Situation zu tun hat?", fragte Tsunade und wirkte sehr neugierig. "Also gut. Golag ist.." Hayato kam nicht dazu weiter zu erzählen, denn urplötzlich zuckte er scharf zusammen und schrie vor Schmerz. Dann fiel er bewusstlos zu Boden. "Hayato!", schrien alle gleichzeitig. Schnell ging Tsunade zu ihm und legte ihre heilenden Hände auf ihm. "Merkwürdig. Es geht ihm gut. Er ist nur bewusstlos. Bringt ihn ins Krankenhaus! Ich muss ihn genauer untersuchen." Tenten kam gerade zurück und als sie sah wie Hayato bewusstlos am Boden lag, kam sie regelrecht angerannt. "Hayato. Was ist mit dir?", rief sie schon von weitem. Nun kniete sie neben ihm und hielt ohne nachzudenken seine Hand. Sie zuckte zurück und ließ die Hand los. "Aua. Was ist das. Seine Haut ist wahnsinnig heiß.", meinte Tenten. Tsunade stutzte und fasste auch kurz die Hand an, worauf sie schnell wieder zurückschreckte. "Sehr merkwürdig. Was hat er nur? Ich kenne diese Symptome nicht.", gab Tsunade zu. Doch auf einmal schlug Hayato wieder die Augen auf. "W..Wa..Was ist passiert?" Tenten fiel ihm sofort um den Hals. Zu ihrer und Tsunades Überraschung hatte seine Haut wieder eine normale Temperatur. "Du hast urplötzlich zusammen gezuckt und bist schreiend bewusstlos geworden.", erklärte Naruto. Hayato nickte und schaute zu Boden. "Ich hatte gehofft, dass es nicht so schnell eintrifft.", meinte dieser nur und war wieder bei vollstem Verstand und stellte sich gerade wieder hin. "Was nicht so schnell eintrifft?", fragte Kakashi skeptisch. Hayato schaute immer noch zu Boden. "Eigentlich wollte ich das ihr es nicht mitbekommt. Das Sonnenversteck hat einen großen Nachteil. Es bezieht seine Kraft nicht nur aus dem Chakra, sondern auch aus der Lebensenergie, des Anwenders. Man könnte es so sagen. Für eine Minute des Anwendens verliere ich 1 Lebensjahr." Geschockt sahen sie ihn an. Es war ja klar, dass ein so starkes Versteck irgendeinen Schwachpunkt haben muss. Tenten sah ihn traurig an und ein paar Tränen liefen ihr über das Gesicht. "Momentmal. Du hast es gerade etwa 5 Minuten angewandt. Das heißt du hast gerade 5 Lebensjahre verloren.?", fragte Kiba. Der schwarzhaarige nickte. "Das ist korrekt." Tsunade schaute ihn ein wenig wütend an. "Wie häufig hast du es bisher angewendet?" "Erst 3 mal. Mit diesem mal natürlich. Insgesamt habe ich 10 Jahre geopfert!" Das war nun zu viel für Tenten. Die Tränen flossen nun einfach und sie fiel Hayato, welcher überrascht war um den Hals. "Dann darfst du es nie wieder anwenden!", meinte Tenten. Hayato musste willkürlich lächeln. Ihm wurde erst jetzt so richtig klar wie viel ihm Tenten überhaupt bedeutet. Er wollte gerade antworten,

als Tsunade sich einmischte. "Da hat sie recht. Ich verbiete es dir. Ich erkläre hiermit dieses Versteck für verboten. Du darfst es nie wieder anwenden!" "Ich brauche es aber. Ich werde mich damit an meinem Onkel rächen! Er wird dafür bezahlen, dass er seinen Clan verraten hat. Und wenn es mich das Leben kostet." Hayatos Ausdruck hatte sich verändert. Es war ein entschlossener Blick, den vor allem Sasuke kannte. Hayato löste sich von Tenten und ging davon. "Tsunade. Ich werde mit Naruto ihm nachgehen. Vielleicht können wir ihn zur Vernunft bringen.", meinte Sasuke und zog Naruto hinterher. Hayato stapfte der Dorfstraße entlang. >Ich muss mich rächen. Soll er etwa ungeschoren davonkommen? Nein. Aber was ist mit meinen neuen Freunden hier? Vor allem was ist mit Tenten? Ich mag sie wirklich sehr. Ja ich glaube sogar, dass ich mich verknallt habe. Trotzdem werde ich mich rächen!<